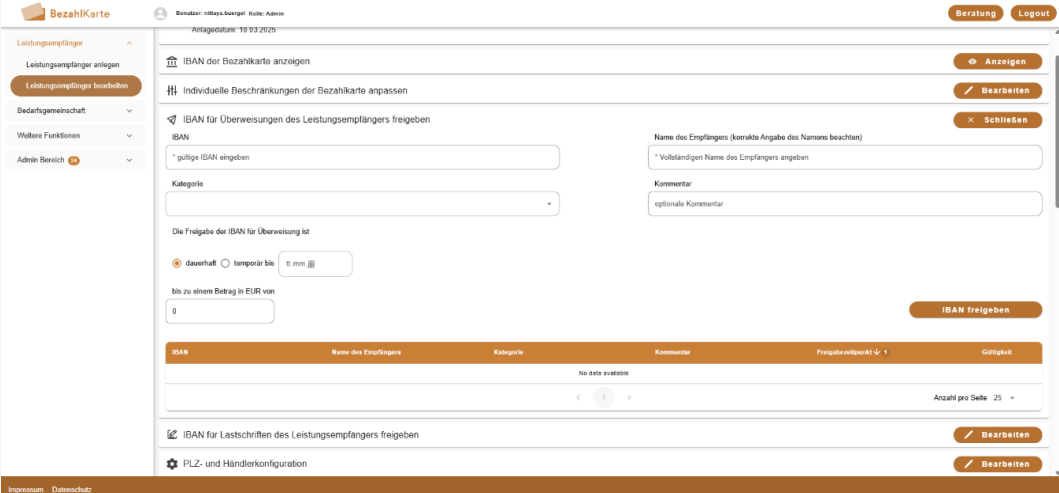


Bezahlkarten-Updates und Änderungen

Release 17.02.2026

Untenstehend sehen Sie die Neuigkeiten aus dem letzten Release.

Thema	Beschreibung
<p>Obergrenze für Lastschrift- und Überweisungslimits</p>	<p>Stand vor dem Release:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gab keine Betragsobergrenze für Lastschriften oder Überweisungen. <p>Das wurde verändert und verbessert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für IBAN-Freigaben auf Kartenebene („Leistungsempfänger bearbeiten“ > „IBAN für Überweisungen / Lastschriften freigeben“) kann nun eine Obergrenze eingestellt werden. • Mehrere Überweisungen / Lastschriften sind möglich, solange der Gesamtbetrag der Obergrenze insgesamt nicht überschritten wird. • Überweisungen: Der eingegebene Betrag ist der Betrag, bis zu dem eine ausgehende Überweisung seitens des Leistungsempfängers an die freigegebene IBAN akzeptiert wird. Bei höheren Überweisungsbeträgen wird im Leistungsempfänger-Portal eine Fehlermeldung angezeigt. • Lastschriften: Der eingegebene Betrag ist der Betrag, bis zu dem ein Lastschritfeinzug von der freigegebenen IBAN akzeptiert wird. Bei höheren Lastschritfeinzügen wird eine Rückbuchung veranlasst. 

Was bedeutet das für die Kommune:

- Bessere Steuerungsmöglichkeiten bei Überweisungen und Lastschriften.

Was bedeutet das für den Leistungsempfänger:

- Nach Bedarf eingeschränkte Überweisungs- und Lastschriftmöglichkeiten.

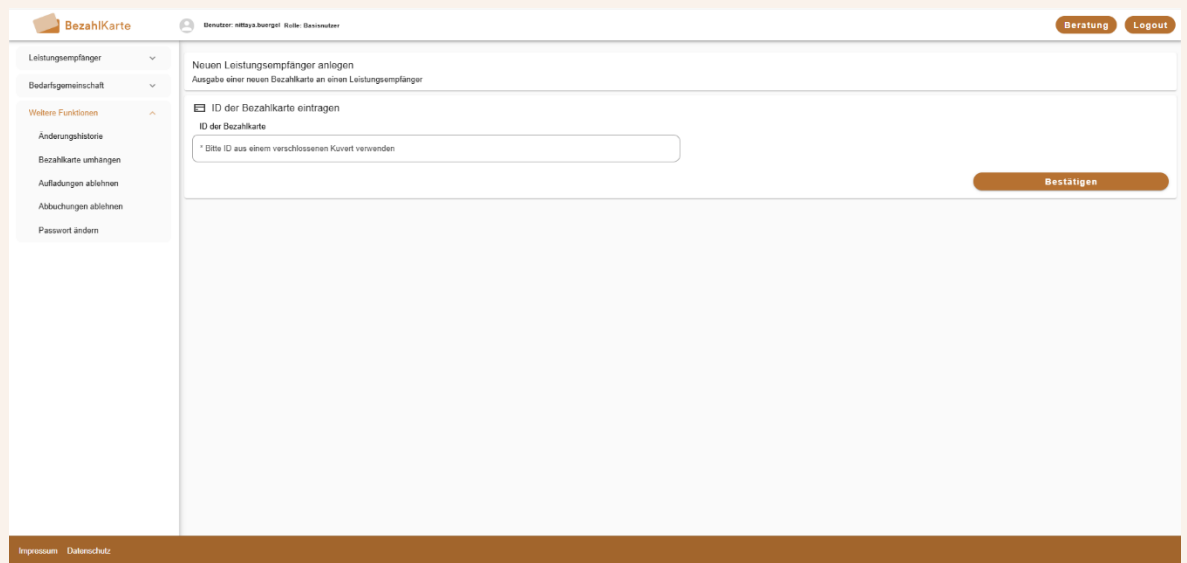
Verbesserung der Menüpunkte „Aufladungen / Abbuchungen freigeben“ für bestimmte Rollen

Stand vor dem Release:

- Gewisse Rollen können ihre eigenen Ad-Hoc-Aufladungen / Ablehnungen ablehnen, jedoch keine anderen freigeben (z. B. Basisnutzer). Diese Menüpunkte waren mit „Aufladungen freigeben“ / „Abbuchungen freigeben“ benannt, was zu Missverständnissen führen konnte.
- Zudem war die Funktion teilweise fehlerbehaftet und Aktionsablehnungen wurden nicht ausgeführt.

Das wurde verändert und verbessert:

- Um Missverständnisse zu verhindern, wurden die Menüpunkte, bei denen nur eine Ablehnung und keine Freigabe der Aktionen möglich ist, umbenannt von „Aufladungen freigeben / Abbuchungen freigeben“ in „Aufladungen ablehnen / Abbuchungen ablehnen“.
- Die Fehler bei der Ablehnung der Aktionen wurde nun behoben und die Funktion ist vollumfänglich nutzbar.



Was bedeutet das für die Kommune:

- Besseres Handling der Stornierung von Ad-Hoc-Aufladungen bzw. Abbuchungen bei bestimmten Rollen.

Was bedeutet das für den Leistungsempfänger:

- Keine Veränderung für den Leistungsempfänger.